

Wilddogs fehlt noch ein Sieg

Pforzheimer Football-Team kann nach 29:12-Sieg gegen Böblingen nun am vorletzten Spieltag die Oberliga-Meisterschaft perfekt machen

PFORZHEIM. Unaufhaltsam marschieren die Wilddogs Pforzheim der Meisterschaft in der American-Football-Oberliga entgegen. Mit dem 29:12-Sieg im letzten Heimspiel gegen die Böblinger Bears im Holzhof-Stadion ist den Pforzheimern der Titel und der Aufstieg in die Regionalliga fast nicht mehr zu nehmen. Der soll am vorletzten Spieltag, am 2. August (16 Uhr), bei den Biberach Beavers eingefahren werden.

Die Wilddogs führen derzeit die Tabelle mit 20:0 Punkten vor Biberach (16:4) an.

Gegen den Regionalligaabsteiger Böblingen war die Stimmung im Holzhof-Stadion wieder einzigartig. Rund 600 Fans heizten den Wilddogs von der Tribüne aus ein. „Ich bin immer wieder überwältigt wie viele Leute unsere Mannschaft unterstützen“, freute sich



Kyle McCartin war zum letzten Mal für die Wilddogs im Einsatz.

FOTO: J. KELLER

der Vereinsvorsitzende Kai Höpfinger. Vor dem Spiel verabschiedeten die Wilddogs noch ihren Quarterback Kyle McCartin. Dieser reiste bereits am nächsten Tag

wieder die USA ab, um dort einen neuen Job anzunehmen. Die Wilddogs verdanken ihm mehr als nur die ersten sechs Siege. „Kyle hat unsere Mannschaft auf so vielen

Ebenen bereichert. Als Spieler, als Trainer und letztendlich auch als sympathischer und weltoffener Mensch“, so Höpfinger. „Seine Footballexpertise hat die Mannschaft in diesem halben Jahr auf ein ganz neues Level gehoben. Ohne sein Zutun wäre ein Aufstieg nie möglich gewesen“, meinte Headcoach Bernd Schmitt über den Ausnahmespieler.

Die Zuschauer sahen ein spannendes Spiel, bei dem sich beide Teams auf Augenhöhe begegneten. Doch in der zweiten Halbzeit konnten sich die Wilddogs auf ihre starke Defense – in der Liga bekannt unter dem Namen „Blue Crush“ – verlassen. Diese schaffte das schier Unmögliche und stoppte gleich alle vier Versuche von Böblingen mit gerademal ein paar Metern vor der Endzone. Böblingen versuchte daraufhin noch ein-

mal etwas dagegenzuhalten, doch die Pforzheimer zogen zum 29:12-Endstand davon.

Der Regionalliga-Aufstieg ist den Wilddogs damit fast nicht mehr zu nehmen. Kommendes Wochenende fahren die Pforzheimer nach Biberach, zum Aufsteiger aus der Landesliga. Die Beavers sind vor heimischem Publikum noch ungeschlagen, doch die Wilddogs wollen dies ändern.

„Wir wollen die perfekte Saison. Jeder will dieses Ziel erreichen“, sagt Schmitt. Die perfekte Saison, das heißt null Niederlagen, ist der Traum eines jeden Spielers. Dieser soll in Erfüllung gehen.

Also muss ein Sieg in Biberach her (zwei Fanbusse werden das Team begleiten) und dann noch einer im letzten Saisonspiel am 5. Oktober (15.30 Uhr) bei den Weinheim Longhorns. *pm/dom*